

Bürgermeisterwahl: Drei neue Bewerber

Neben Amtsinhaber Tim Mithöfer (CDU) und Philipp Neessen (SPD) kandidieren auch Matthias Kenzler (parteilos), Oliver Schlue (Die Partei) und André Marburg (AfD)

ISERNHAGEN (wal). Für die Bürgermeisterwahl in Isernhagen hat sich die Aufmerksamkeit bislang auf zwei Kandidaten fokussiert: Amtsinhaber Tim Mithöfer (CDU) und sein Herausforderer Philipp Neessen (SPD) hoffen beide auf eine Mehrheit bei der Kommunalwahl am 13. September.

Tatsächlich streben aber drei weitere Isernhagener ins Bürgermeisteramt, zwei von ihnen recht kurzentschlossen. Und damit wird eine Stichwahl zwei Wochen nach der Kommunalwahl wohl wahrscheinlicher.

Im Herbst 2021 war das Rennen um das Bürgermeisteramt in Isernhagen eine knappe Angelegenheit. Erst in der Stichwahl hatte sich CDU-Mann Mithöfer mit knapp 52 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen seinen Konkurrenten Neessen (SPD) durchsetzen können. Mithöfer trat damit die Nachfolge von Arpad Bogya (CDU) an.

Mithöfer und Neessen kandidieren nun auch bei der Kommunalwahl 2026, doch es gibt weitere Bewerber – das steht mittlerweile fest. Die wahlberechtigten Isernhagener werden sich am 13. September zwischen insgesamt fünf Kandidaten entscheiden können. Und damit wird es auch unwahrscheinlicher, dass einer der Bürgermeisterkandidaten bereits im ersten Wahlgang die erforderlichen 50 Prozent plus eine Stimme erhält.

Erneut tritt der parteilose K.B.er Ortsbürgermeister Matthias Kenzler zur Bürgermeisterwahl an. Er war 2016 erstmals für die FDP in den Rat der Gemeinde eingezogen und sogar deren Fraktionsvorsitzender. 2021 trat Kenzler jedoch bei den Liberalen aus und schaffte parteilos die Wiederwahl in den Rat. Ebenfalls als Einzelbewerber kandidierte der selbstständige



Beide kandidieren erneut: Bei der Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters 2021 hatte Tim Mithöfer (CDU, rechts) gegen Philipp Neessen (SPD) gewonnen. Foto: Frank Walter

Unternehmer im Telekommunikationsbereich 2021 zudem für das Bürgermeisteramt. Im ersten Wahlgang schaffte er es bei damals vier Gegenkandidaten immerhin auf knapp 9 Prozent der Stimmen.

Der 65-Jährige, der am Tag der Kommunalwahl Geburtstag hat, hat seine Unterlagen für die erneute Kandidatur erst wenige Tage vor Ablauf der Frist bei der Wahlleitung eingereicht. Mehrere Bürger hätten ihn dazu motiviert. „Wir brauchen eine vernünftige Politik für Isernhagen“, meint er.

Seine Kandidatur, das sagt Kenzler ganz offen, richte sich gegen Amtsinhaber Mithöfer (CDU). Bei den Mitarbeitenden im Rathaus herrsche schlechte Stimmung, viele Entscheidungen kämen nicht demokratisch zustande, unpopuläre politische Entscheidungen fielen zudem hinter verschlossenen Türen, kritisiert Kenzler. Er stelle sich Politik nicht so vor. „Und ich vermisse Visionen für Isernhagen.“

Recht kurz vor Ablauf der Frist hat auch Oliver Schlue die Unterlagen für seine Kandidatur eingereicht. Der 48-Jährige tritt für „Die Partei“ an, die sich oft satirischer Mittel bedient. Für diese

sitzt der Altwarmbüchener auch seit 2021 im Rat der Gemeinde. Schlue selbst bezeichnet sich als „Satirepolitiker mit realpolitischem Hintergrund“. Viele Anträge in der ablaufenden Ratperiode stammten aus seiner Feder, sagt er, seine Bürgermeisterkandidatur erfolge „nicht aus Jux und Dollerei“. Vielmehr brauche es bei der Wahl Alternativen. Und da sage er: „Lieber ich!“ Seine Kandidatur richte sich dabei nicht gegen einen bestimmten Mitbewerber: „Wir treten als Partei in alle Richtungen.“

Wie er seine Chancen selbst bewertet? „Ich würde verduzt gucken, wenn ich gewählt werden würde.“ Sorge vor den Herausforderungen dieses Amtes habe er aber nicht: „Man kann alles lernen, man muss nur üben.“ Und die Bezahlung als Bürgermeister sei ja auch nicht so schlecht: „Als Schulbegleiter“ – Schlue arbeitet am Campus Isernhagen – „verdient man nicht so viel.“

Die AfD hatte sich schon frühzeitig entschieden, einen Bürgermeisterkandidaten für Isernhagen aufzustellen: André Marburg. Dieser sei „politisch erfahren und möchte die Verwaltung



Versucht es noch einmal als Bürgermeisterkandidat: Matthias Kenzler (parteilos). Foto: Frank Walter

entbürokratisieren, digitalisieren und bürgerfreundlicher gestalten“, schrieb die Partei in einem Facebook-Post. Die niedersächsische AfD wird vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextremistische Bestrebung“ eingestuft. Die AfD geht gegen diese Einstufung juristisch vor.

In der Isernhagener Kommunalpolitik ist Kandidat Marburg kein Unbekannter. Er war 2014 in die SPD eingetreten und zog 2016 in den Rat der Gemeinde und den Ortsrat Kirchhorst ein. Ein Jahr später wurde er sogar kurzzeitig Isernhagens SPD-Vorsitzender, verließ dann aber im Streit die Fraktion, die Gremien und auch die SPD. Im Herbst 2020 beantragte Marburg die Mitgliedschaft in der AfD. Ausschlaggebend dafür waren nach seinen Angaben die Corona-Krise und der Umgang damit gewesen.

Marburg hatte jüngst zwar als Beisitzer des AfD-Stadtverbands Hannover-Land-Ost Anfragen dieser Redaktion zu inhaltlichen Zielen der Partei für Isernhagen schriftlich beantwortet. Als Bürgermeisterkandidat meldete er sich trotz einer Anfrage aber nicht zu Wort.

Müssen irgendwann die Eltern haften?

Vandalismus am Schulcampus Isernhagen: 56.000 Euro Reparaturkosten im Jahr 2025

ISERNHAGEN (pro). Verstopfte Toiletten, eingetretene Türen und beschmierte Wände: Insbesondere in den sanitären Anlagen des Schulcampus in Isernhagen, zu dem sowohl Räumlichkeiten des Gymnasiums als auch der IGS gehören, wüten immer wieder Schülerinnen und Schüler. Der 2025 entstandene Schaden durch Vandalismus lag Ende des vergangenen Jahres bei 56.000 Euro. Aus einer Mitteilung des Schulleternates geht hervor, dass die Gemeinde als Trägerin der Bildungseinrichtungen künftig nicht mehr bereit sei, die entstandenen Kosten zu übernehmen.

Vandalismus an Schulen ist in Niedersachsen ein immer größer werdendes Problem, das sich nur schwer verhindern lässt. Vor allem die Toiletten werden dabei immer wieder zum Ziel von Attacken, da die Überwachung und Nachverfolgung aufgrund der zwingenden Berücksichtigung der Privatsphäre schwierig ist.

56.000 EURO SCHADEN DURCH VANDALISMUS

Aufgrund des Geldmangels hatte die Schule zwischenzeitlich überlegt, die entstandenen Kosten auf die Eltern umzulegen. In welchem Ausmaß und in welcher Verteilung gaben Schule und Gemeinde nicht bekannt. Im Falle einer gleichmäßigen Aufteilung auf die zusammen etwa 1800 Schülerinnen und Schüler beider Schulen (1200 am Gymnasium, 600 an der IGS) läge die Summe bei etwa 31 Euro pro Kopf. „Ich hätte das verstehen können“, sagt Bettina Grautoff, Schulleternatsvertreterin des Gymnasiums Isernhagen. „Wenn jemand dermaßen wütet, kann es nicht sein, dass das die Gemeinde zahlen muss.“

Von der Idee haben Schule und Gemeinde allerdings vorerst Abstand genommen. „Wir se-



Dürfen die Schülerinnen und Schüler bald nur noch mit Transponder auf die Toilette? Schulleternrat, Schulleitung und Gemeinde bewerten unterschiedliche Ansätze für den Schulcampus. Foto: Sebastian Gollnow

hen derzeit von Maßnahmen ab, die Kosten für Eltern verursachen“, erklärt Wiebke Schwarrock-Pittalis, Schulleiterin des Gymnasiums. „Doch sehen wir auch in dieser Angelegenheit die Eltern in ihrer Pflicht, bei der Erziehungsarbeit der Kinder und Jugendlichen von zu Hause aus mitzuwirken und mit den Schulen zusammenzuarbeiten.“ Grautoff bezeichnete den Ansatz, die Eltern zur Kasse zu bitten, als „groben Gedanken, mehr nicht“.

Die Schule habe erste Gegenmaßnahmen eingeleitet und will die Entwicklungen des Vandalismus bis zu den Sommerferien, beginnend am 2. Juli, beobachten. „Derzeit sehen wir einen leichten Rückgang, den wir auf unsere Maßnahmen zurückführen“, sagt Schwarrock-Pittalis. Über die Art der bereits umgesetzten Maßnahmen machte die Schule keine genaueren Angaben. Schulleternatsvorsitzende Grautoff zeigt sich für weitere Schritte offen. Mögliche Ansätze seien personalisierte Schlüssel oder die Einführung von elektronischen Chips – eine Art Transponder –, mit denen die Schülerinnen und Schüler die Türen zu den Toiletten öffnen könnten.

Damit wären mögliche Verursacher von Verschmutzungen und Vandalismus besser zu ermitteln. „Man darf ja keine Kameras aufhängen“, erklärt Grautoff. „Ich fände das eine gute Idee.“

Landesweit sind die Berechnungen der jährlichen Reparaturkosten schwierig, da viele große Städte in Niedersachsen Vandalisschäden nicht separat erfassen – dazu zählen beispielsweise Hannover, Göttingen oder Osnabrück. Dennoch entstehen für größere Schulen Schätzungen zufolge jährlich 10.000 Euro zusätzliche Kosten.

In Niedersachsen verwenden bereits mehrere Schulen Transponder, um den Problemen beizukommen. Eine der ersten war die IGS Kreyenbrück in Oldenburg. Die Einführung des Transponders habe die Schule 5000 Euro gekostet und damit die Vandalismusschäden beendet.

Wie es am Schulcampus Isernhagen weitergeht, wird sich unterdessen zeigen. Nach Angaben von Gemeindeglossprecherin Svenja Theunert wollen die Beteiligten die Situation bis zu den Sommerferien abwarten, dann gemeinsam bewerten und über das weitere Vorgehen beraten.

Rat bringt Frauennachttaxi auf den Weg

ISERNHAGEN (jba). Die Gemeinde Isernhagen treibt die Pläne für eine Wiedereinführung des Frauennachttaxis voran. Die Ratsmitglieder haben in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause die Gemeindeverwaltung einstimmig beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Dieses soll sich an bereits bestehenden Modellen anderer Kommunen orientieren und anschließend in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt werden.

Die Initiative geht auf einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Die Partei zurück. Ziel ist es, insbesondere Frauen und Flinta-Personen in den Abend- und Nachtstunden durch geförderte Fahrpreise einen sicheren Heimweg zu ermöglichen. Der Begriff Flinta ist ein Kurzwort aus der

queeren und feministischen Bewegung. Er steht für Frauen, Lesben, Intersexuelle, Nicht-binäre, Trans- und Agender-Personen.

Bereits von 1996 bis 2003 hatte es in Isernhagen Frauennachttaxis gegeben. Das Angebot wurde damals aus Kostengründen eingestellt. Mit dem einstimmigen Ratsbeschluss soll die Verwaltung nun verschiedene Modelle prüfen und ein Konzept entwickeln.

Insbesondere die CDU sah im Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Senioren noch weiteren Klärungsbedarf. So soll unter anderem geklärt werden, auf welchem Weg die Förderung an die Nutzerinnen ausbezahlt oder mit den Taxiunternehmen abgerechnet werden soll.

Ein Rufbus für Isernhagen?

In der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung wurde zudem deutlich, dass die Diskussion inzwischen nicht nur ein klassisches Frauennachttaxi betrifft. Ein Bürger schilderte die schwierige An- und Abreise mit dem öffentlichen Nahverkehr beim Hopfenfest in Isernhagen K.B. Er regte an, ein entsprechendes Angebot bei Veranstaltungen für einen größeren Personenkreis zu öffnen.

Hintergrund ist auch, dass die Einführung des Sprinti-Rufbusses in Isernhagen derzeit nicht vorgesehen ist. Die Region Hannover hatte dies unter anderem mit der vergleichsweise guten ÖPNV-Anbindung der Gemeinde begründet. Dieses Argument trifft jedoch längst nicht auf alle Ortsteile und Tageszeiten gleichermaßen zu.

Anja Rothhardt (Grüne) erinnerte daran, dass die schlechten Verbindungen zwischen den Altdörfern schon seit Langem ein Problem seien. Angesichts der angespannten Personal- und Haushaltslage sei kurzfristig jedoch kaum mit einem Ausbau des regulären Liniverkehrs zu rechnen. Stattdessen müsse über flexible Lösungen wie den Sprinti oder ein Rufbusssystem nachgedacht werden.

Unterstützung erhielt die Idee eines ergänzenden Rufbusangebots insbesondere an Veranstaltungstagen auch von Matthias Kenzler (parteilos), Ortsbürgermeister von Isernhagen K.B. Ein Rufbus könne dazu beitragen, „die Dörfer in Isernhagen an solchen Tagen zusammenzuwachsen zu lassen“.



Energie vom eigenen Dach

Wir versorgen Privat- und Geschäftskunden mit hochwertigen Photovoltaikanlagen.

Produzieren Sie mit dem Photovoltaik-Angebot der Energiewerke Isernhagen einfach und bequem Solarenergie für Ihren persönlichen Bedarf. Bestellen Sie jetzt bei uns Ihre neue PV-Anlage – im Umfang von zwölf bis 68 Solarmodulen

und auf Wunsch mit passendem Batteriespeicher. Machen Sie sich mit unserer Hilfe die Kraft der Sonne zunutze und senken Sie Ihre Stromkosten.

Wir beraten Sie gern! Weil Nähe einfach besser ist.

Mehr Infos auf: ewi-isernhagen.de
f/meineEWI • @energiewerke.isernhagen



Ihre Geschäftsanzeige in dieser Zeitung!

Marktspiegel



Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli
Big Band Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz



So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre



Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink



Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits



23. – 26. Juli
DIE FINALS 2026 HANNOVER